



Einen Scheck über 22.000 Euro überreicht Werner Zimmermann an Bürgermeister Guhl. Weiter auf dem Bild von links: Jochen Frank Schmidt, Alexander Dieterle, Johanne Schöne und Stadtbaumeisterin Margit Ulrich

FOTO: SUSANNE ESCHBACH

Eine neue Fluchttreppe und eine optimale Lüftung

Die Stadt hat in die Sicherheit im Scheffelgymnasium und in bessere Luft im Gloria-Theater investiert. Beides ist fertig.

Von Susanne Eschbach

BAD SÄCKINGEN Zwei Bauprojekte in Bad Säckingen sind jetzt fertiggestellt und offiziell ihrer Bestimmung übergeben worden. Dabei handelt es sich um eine Fluchttreppe an der westlichen Gebäudeseite des Altbaus des Scheffelgymnasiums und die Erneuerung der Lüftungsanlage im Gloria-Theater.

„Uns ist es ein Anliegen, die Themen Schulen und Kindergärten immer umzusetzen“, so Bürgermeister Alexander Guhl. Seit 20 Jahren möchte das Gymnasium eine Fluchttreppe an der Außenseite des Gebäudes realisieren. Doch erst als bei einer Brandverhütungsschau der fehlende zweite Rettungsweg für den Altbau des Scheffelgymnasiums moniert worden war, kam der Stein ins Rollen. Umgesetzt worden ist die Treppe mit einem hohen baulichen Aufwand. Zum einen mussten die Fenster ab der Gebäudeseite entfernt und durch Fluchttüren ersetzt werden und auch der erforderliche Untergrund für die Treppe musste geschaffen werden. Dazu wurden außerdem die Fahrradständer verlegt. Weiter waren statische Nachweise für die Fluchttreppe erforderlich. „Weil die Treppe die gesetzlich vorgegebenen 1,80 Breite einhalten musste, wurde entsprechend Platz benötigt“, erklärt der ausführende Architekt Martin Lauber. Aufgrund eines Personalengpasses hat Lauber das Bauamt bei der Ausführung des Projektes unterstützt. „So ein Projekt ist ohne Ingenieurbüro gar nicht machbar“, erklärt der Bürgermeister. Das Ergebnis kann sich nach Meinung des Bürgermeisters sehen lassen. „Die Treppe passt sich hervorragend dem Schulgebäude an“. Insgesamt 17 Tonnen wiegt der Metallanbau.

2020 waren 220.000 Euro für die Treppe veranschlagt worden. „Bedingt durch die Kostensteigerungen nach Corona lagen die Schlosser- und Metallbauarbeiten über dem ursprünglichen Kostenansatz“, so der Bürgermeister. Rund 300.000 Euro hat die Treppe gekostet und damit weniger als zwischenzeitlich befürchtet.

Die bisherige Lüftungsanlage im denkmalgeschützten Gebäude des Gloria-Theaters stammte noch aus den 1960er-Jahren. „Die Anlage war störanfällig und entsprach nicht mehr den heutigen Nutzungsanforderungen“, betont Bürgermeister Guhl. Ersatzteillieferungen waren kaum mehr möglich. Um für die Zukunft eine geregelte Belüftung garantieren zu können, entschloss sich die Stadtverwaltung, gemeinsam mit dem Gloria-Theater sowie den Förderfreunden des Gloria-Theaters für den Kauf eines neuen Lüftungsgerätes, das im Vorfeld denkmalrechtlich geprüft und auch genehmigt worden ist. Das neue Lüftungsgerät wurde als wetterfestes Gerät auf der Westseite des Gebäudes aufgestellt. „Ursprünglich war die andere Gebäudeseite angedacht“, so der Alexander Guhl. Doch aufgrund von Einsprüchen der Nachbarn, musste alles nochmals umgeplant werden. Die neue Anlage erlaubt eine optimale Belüftung des Saals. Zudem wurden für den Umluftbetrieb spezielle Corona-Filter eingebaut. Im Zuge der Bauarbeiten wurde auch der Brandschutz auf den neuesten Stand gebracht. Durch die Wärmerückgewinnung wird eine Endenergie- sowie CO₂-Einsparung von 53 Prozent erreicht. „Das entspricht laut Energiegutachten einem sehr hohen Wert“, erklärt Guhl. Die Hauptarbeiten der Lüftungsanlage erfolgten im Zeitraum von Juni bis Oktober des vergangenen Jahres.

Eine Förderung beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (Bafa) wurde bewilligt und lag bei 80 Prozent der förderfähigen Kosten, was einem Betrag von 172.000 Euro entspricht. Die Förderfreunde des Gloria-Theaters beteiligten sich mit 22.000 Euro. „So bleiben rund 150.000 Euro bei der Stadt“, sagt Guhl. „Toll, dass Sie es noch vor der neuen Saison geschafft haben“, freut sich der Vorsitzende Werner Zimmermann von den Förderfreunden für das Gloria-Theater bei der Scheckübergabe.